

Julius und Timo in Dänemark

Kolding, 29.07.2007 - Bei Sonne, Wolken und kräftigen Westwind nahmen zwei U 15-Fahrer am POUL ERIK BECH LÖBET in Kolding teil. Vom Radsportverband Schleswig-Holstein gemeldet, diente dieses Rennen als Vorbereitung auf die nächsten Rennen in Deutschland, insbesondere auf Vattenfall Cyclassics in Hamburg am 18.08.2007.

Ein Rennen in Dänemark als Vorbereitung? Eher eine Generalprobe! Im Starterfeld der U 15-Fahrer befanden sich über 50 Teilnehmer, alle aus den bekannten Radsportvereinen Dänemarks. Unter den Startern mehrere Spitzenfahrer, darunter der diesjährige Sieger von Silkeborg, Elias Helleskov Busk, zugleich Fünfter der Youth Tour in Kopenhagen 2006. Oder Jon Van Dijk Nielsen vom DCR Ballerup, Zehnter der Youth Tour Kopenhagen 2006.



Julius Reinhold und Timo Szymanek

Also eine internationale Konkurrenz für Timo Szymanek (Radsport Preetz) und Julius Reinhold (Kieler RV). Das Rennen wurde wie immer in Dänemark gut gesichert durch die Polizei und durch die Kommissäre der DCU (Danmarks Cycle Union). Drei Runden waren zu fahren, insgesamt 45 km, mit langen Steigungen, mehrfach über 10% Anstieg, und langen Abfahrten, auf denen eine Geschwindigkeit von über 70 km/h erreicht wurde.

Gestartet wurde neutralisiert im Master Start, mit dem Führungsfahrzeug vorweg. In der ersten Runde kam es zum ersten Mal an einem sehr langen und hartem Berg zu ernsthaften Attacken. Links und rechts fuhren die dänischen Fahrer am Feld vorbei. Nach 20 km hatte sich eine 11-köpfige Spitzengruppe abgesetzt. Mit einem Rückstand von 20 sec. kam dahinter eine 7-köpfige Verfolgergruppe, mit dabei Timo Szymanek und Julius Reinhold. Bis Kilometer 35 gab es drei Fahrerfelder. Eigentlich ein typisch dänisches Rennen: die Favoriten versuchen, durch immer härtere Attacken die Felder zu sprengen, so dass die Konkurrenten ohne den Windschatten fahren müssen.

Dann nahmen sich Timo und Julius ein Herz und fuhren mit großer Anstrengung wieder an das Spitzenfeld heran. Insgesamt zwanzig Fahrer in der Spitzengruppe bereiteten sich am letzten Berg auf die Zielankunft vor. Zum offenen Schlagabtausch kam es dann die letzten 3000 m vor dem Ziel. Trotzdem blieb das Feld einigermaßen zusammen, und es kam zum (nicht 100%-ig erwarteten) Massensprint, in dem Timo als 12. und Julius als 15. zeitgleich mit dem Sieger ins Ziel kamen.

Für beide gab es Pokale. Zum Glück gab es in der U 15 keine Stürze. So hat dieses Rennen in Kolding nicht nur internationale Erfahrung gebracht, Timo und Julius hatten auch viel Spaß mit Jugendlichen aus einem anderen Land zusammen zu fahren. Konversation allerdings auf Englisch, Dänisch, Deutsch.

Text: J. Reinhold / Foto: T. Szymanek